

Pressemitteilung

Anschließen statt abhängen – jetzt in den öffentlichen Verkehr investieren

Anlässlich der aktuellen Haushaltsdebatte fordert das Bündnis Verkehrswende Brandenburg: Der Bundeshaushalt muss Perspektiven für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs im ländlichen Raum sichern

Potsdam, den 17. Juli 2024: Sparen ist gut. Kaputt-Sparen ist schädlich. Noch heute leiden die Menschen im ländlichen Brandenburg unter den Folgen der fatalen Sparpolitik der vergangenen Jahrzehnte. Bus- und Bahnverkehr wurde abbestellt. Notwendige Investitionen in die Bahn- und Tram-Infrastruktur nicht getätigt. Viele Dörfer und Städte fühlen sich zu Recht vom öffentlichen Nahverkehr abgehängt. „Auch für den ländlichen Raum muss es eine Mobilitätsgarantie geben, um Menschen eine Alternative zum Auto zu bieten. Deshalb war es uns so wichtig, das Prinzip der angebotsorientierten Planung im Brandenburgischen Mobilitäts- bzw. ÖPNV-Gesetz zu verankern. Jetzt muss der Ausbau von Bahn und Bus schnell und konsequent umgesetzt werden. Dafür braucht unser Bundesland verlässliche Finanzierungszusagen der Bundesregierung“, sagt **Fritz Viertel, Landesvorsitzender des ökologischen Verkehrsclubs VCD in Brandenburg und Mitbegründer des Bündnis Verkehrswende Brandenburg.**

„Ein verlässlicher ÖPNV ist auch für den Tourismus des ländlichen Brandenburgs entscheidend. Gerade für die naturnahe Erholung, mit der unsere Brandenburger Landschaft punkten kann, ist es entscheidend, dass man die Start- und Zielpunkte von Wanderungen und Ausflügen auch ohne Auto erreichen kann“, ergänzt **Grit Gehrau Landesvorsitzende der NaturFreunde Brandenburg.**

„Die Fortsetzung des 49-Euro-Tickets und die Sanierung sowie der Ausbau des öffentlichen Verkehrs werden von Wissing und Lindner ständig in Frage gestellt, während gleichzeitig an inzwischen fragwürdigen und unrentablen Straßenbauprojekten im Bundesverkehrswegeplan festgehalten wird. Das zeigt, dass es nicht nur um die Schuldenbremse geht, sondern dass die Spitzen der Politik die Zukunftsherausforderungen, vor denen wir stehen, nicht erkennen“, kommentiert **Franziska Sperfeld, Vorsitzende des BUND Brandenburg.**

Dem Bündnis Verkehrswende Brandenburg geht es nicht um Geldgeschenke, die mit der Gießkanne verteilt werden. Es geht um wichtige Zukunftsperspektiven. Angesichts der anstehenden Landtagswahlen in Brandenburg, dürfen Investitionen in die Mobilität des ländlichen Raumes nicht zur Debatte stehen. Jetzt nicht zu investieren, bedeutet höhere Schulden für die nächste Generation und führt zu Frustration und Politikverdrossenheit in weiten Teilen der Bevölkerung.

Wo muss am dringendsten in den öffentlichen Verkehr investiert werden?

Jetzt mitmachen beim ÖPNV-Check für Brandenburg. Bewerte den Nahverkehr in deiner Region unter: Verkehrswende-Brandenburg

Über das Bündnis Verkehrswende Brandenburg

Unser Bündnis ist ein Zusammenschluss von Brandenburger Verkehrs- und Umweltverbände, von Gewerkschaften und Jugendorganisationen. Es vertritt damit ein breites gesellschaftliches Spektrum. Das Bündnis wurde ins Leben gerufen von **VCD Brandenburg, ADFC Brandenburg** und **BUND Brandenburg**. Im Bündnis engagieren sind außerdem **Argus Potsdam**, die **Brandenburgische Studierendenvertretung**, die **BUND Jugend**, **Changing Cities**, der **Deutsche Bahnkundenverband**, die Eisenbahnverkehrsgewerkschaft



(EVG), Fridays For Future Brandenburg, die Gewerkschaft der Lokomotivführer (GDL), Greenpeace, Grüne Liga Brandenburg, NABU Brandenburg, NaturFreunde Brandenburg, Potsdam autofrei, das Umweltbüro der Evangelischen Kirche und der Verband der deutschen Verkehrsunternehmen Ost (VDV Ost) für eine klimaverträgliche Mobilität in Brandenburg. Ein erster wichtiger Schritt war die Verabschiedung des ersten Brandenburgischen Mobilitätsgesetzes und umfangreiche Änderungen im Brandenburger Straßen- sowie ÖPNV-Gesetz, die wir im Januar 2024 durchsetzen konnten. Jetzt geht es um die Umsetzung der Maßnahmen.

Pressekontakte:

für allg. Anfragen VCD Brandenburg • Anja Hänel (Geschäftsführerin) • Tel. 0331/201 55 60 mobil 0176 320 55 610 • presse@vcd-brandenburg.de.

BUND Brandenburg • Franziska Sperfeld (Landesvorsitzende) • 0178 1448239

NaturFreunde Brandenburg • Gabriele Meyer (Geschäftsführerin) • 0331 201- 55 41

VCD-Brandenburg • Fritz Viertel (Vorsitzender) • 01522 6122467